„Investor hat sich verkalkuliert“

Linke fordern Stopp des Kreishausbaus

Pinneberg (sk). Auch die Linkspartei im Pinneberger Kreistag übt scharfe Kritik am Investor des geplanten Kreishauses.

Der Vorsitzende der Linken-Fraktion, Claus Peter Matetzki, sagt: „Der Investor hat sich verkalkuliert.“ Die Diskussion der vergangenen Wochen zeige, so Matetzki, dass der Kreishausbau im Zuge einer sogenannten Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) „unkalkulierbare Risiken“ berge.

Claus Peter Matetzki von den Linken kritisiert den Investor des Kreishauses.

Der Linken-Chef kritisiert, dass der Investor eingegangene Verpflichtungen nicht erfülle und nun die Allgemeinheit für seine Fehler aufkommen müsste. „Das lässt Schlimmstes für die Zukunft erahnen“, sagt Matetzki. Weiterhin befürchtet Matetzki, dass die Impala Immobilien Finanzierungsprobleme hat. „Der Investor erhält notwendige Kredite wegen fehlender Bürgschaften nicht“, so der Linke. Deswegen fordert der Fraktionschef den Stopp des Kreishausneubaus und die grundsätzliche Abkehr von ÖPP-Modellen.